

## Unser Krankenhaus

Modernes Haus der Grund- und Regelversorgung im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz.

**D**as DRK-Krankenhaus in Teterow ist eine moderne Klinik der Grund- und Regelversorgung im Herzen der Mecklenburgischen-Schweiz. Wir versorgen unsere Patienten in einem der modernsten Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern. Außerdem verfügt unser Haus über eine Notfall- und D-Arzt-Ambulanz.

Jährlich werden im DRK-Krankenhaus Teterow ca. 5.000 Patienten stationär und 5.600 Patienten ambulant von rund 250 hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern behandelt und betreut. In zwei Operationssälen werden jährlich mehr als 1.500 Operationen durchgeführt. 89%\* unserer Patienten empfehlen unser Krankenhaus uneingeschränkt weiter.

(\* Ergebnisse Weisse Liste 2019, Bundesdurchschnitt 81% )



## DRK-Grundsätze

### Universalität

*Wir achten Nationen.  
Aber keine Grenzen.*

### Menschlichkeit

*Wir dienen Menschen.  
Aber keinem System.*

### Unabhängigkeit

*Wir gehorchen der Not.  
Aber nicht dem König.*

### Unparteilichkeit

*Wir versorgen das Opfer.  
Aber genauso den Täter.*



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

### Einheit

*Wir haben viele Talente.  
Aber nur eine Idee.*

### Freiwilligkeit

*Wir arbeiten rund um die Uhr.  
Aber nie in die eigene Tasche.*

### Neutralität

*Wir ergreifen die Initiative.  
Aber niemals Partei.*

## Wat bi t Rode Krüz gellen sall

### Wi arbeiten för den Minschen

Wecker up't Schlachtfeld verwundet ward, för den sall sorgt warden. Dorum sett sick dat Rode Krüz in't Utland un in't eigen Land dorför in, dat dat ierst gor nich sowiet kümmt, dat de Minsch lieden möt. Un wenn't doch so is, denn helpen wi em. Wi sünd dor för dat Läben un de Gesundheit un dorför, dat de Minsch acht't un iehrt ward. So bringen wi de Minschen vöran, dat se sick bäter verstahn, in Fründschaft tausamenarbeiten un up Duer Freden hollen.

### Wi kennen kein' Parteien

För uns von't Rode Krüz is dat ganz egal, tau wat för'n Staat, Rass', Religion, Stand oder Partei einer taugehört.

Wi wullen blot dit: de Minschen soväl Hülp gäwen, as se bruken, un de dat an'n nödigsten hebben, de tauierst.

### Wi sünd neutral

Jeder möt Vertragen tau uns hebben un behollen. Dorüm mengt sick dat Rode Krüz nie dortwischen, wenn sick weck in de Wull hebben, wiel dat se politischen religiösen Stzriet hebben oder wiel dat se nah ehr Rass' oder Gedanken ünnerschieden sünd, oder wenn se gor uppenanner losgahn.

### Wi sünd nich afhängig

Jede nationale Rode-Krüz-Gesellschaft richt't sick nah de Gestze in ehr Land un steiht de Behörden bi ehre humanitäre Arbeit bi; liekers sall se eigenständig blieben, so dat se tau jede Tied so hanneln kann, as ehr dat för richtig un anmäten schient. Un dat heit: unafhängig von all un jeden.

### Wi arbeiten freiwillig

Wecker bit't Rode Krüz-Gesellschaft mithelpt, de deit dat freiwillig un nich för sin eigen Vördeil.

### Dat Rode Krüz giwwt't blot einmal

In ein Land kann dat blot eine Rode Krüz-Gesellschaft gäben. Se is för alle Lüd dor un deit ehren Deenst overall in't Land.

### Dat Rode Krüz giwwt't up de ganze Welt

Dat is ein Telt, dat sick weltweit upspannt. Dorünner het jede einzelne Gesellschaft dat glike Recht as wie de annern, un jede het de Pflicht, de annern tau helpen.



# Trägerschaft

## Gründer des Roten Kreuzes

Henry Dunant  
geboren am  
8. Mai 1828



- ✦ Unser Krankenhaus ist in freigemeinnütziger Trägerschaft des DRK-Landesverbandes M-V seit mehr als 20 Jahren. Der DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ist einer von 19 Landesverbänden mit Sitz in Schwerin.
- ✦ Mitglieder des Landesverbandes sind Ortsvereine, die DRK-Krankenhäuser in Grevesmühlen, in Grimmen, in Neustrelitz und in Teterow, Pflegeeinrichtungen, Blutspendedienste, Notärztlicher Dienst Mecklenburg-Vorpommern, Bildungszentrum Teterow und Soziale Freiwilligendienste.
- ✦ Das DRK ist eine große Hilfsorganisation und bedeutender Wohlfahrtsverband in Deutschland.

Menschlich . Kompetent . Vor Ort

# Geschichte des DRK

„Tutti fratelli“ (alle sind Brüder).  
Prägender Ausdruck während der  
Gründungszeit dieser unabhängigen  
Hilfsorganisation.“

Der Schweizer Kaufmann Henry Dunant schrieb aufgrund der erschreckenden Zustände unter Verwundeten während der Schlacht in Solferino ein Buch mit dem Titel „Eine Erinnerung an Solferino“.

Solferino ist ein kleiner Ort in Oberitalien, 10 km südlich des Gardasees und ist bekannt geworden durch die besagte Schlacht am 24. Juni 1859 und gilt aufgrund der Auswirkungen dieser Schlacht als Geburtsort der Idee zur Gründung der Hilfsorganisation Rotes Kreuz.

Das besagte Buch verteilte Dunant in Europa, um auf die Grausamkeiten und Unmenschlichkeiten auf dem Schlachtfeld aufmerksam zu machen! In dessen Folge kam es in Genf zur Gründung des Internationalen Komitees der Hilfsgesellschaften für die Verwundetenpflege (seit 1876 Internationales Komitee vom Roten Kreuz - IKRK).

Die 1864 beschlossene Genfer Konvention geht wesentlich auf Vorschläge aus Dunants Buch zurück.

Er gilt damit als Begründer der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Trugen die Helfer am dem Schlachtfeld zukünftig die weiße Armbinde mit rotem Kreuz wurde ihnen Unversehrtheit garantiert, so dass sie die Verwundeten unabhängig ihrer Nationalität versorgen konnten.

Das weltweit bekannte Emblem - das Schutzzeichen des Roten Kreuzes hat seinen Ursprung in der Umkehr der Schweizer Flagge, dem Heimatland des Begründers.

1901 erhielt er für seine Lebensleistungen den ersten Friedensnobelpreis. Anlässlich seines Geburtstages wird jährlich am 8. Mai der Weltrotkreuztag gefeiert.



Foto unten: Dunant im internationalen Rotkreuz Museum in Genf  
Foto links: Flagge aus Gefangenschaft eines Rotkreuz Mitarbeiters

